

**Satzung**  
**über Aufwands-, Verdienstaufschlag- und Auslagenentschädigung für**  
**Ratsmitglieder**  
**und ehrenamtlich tätige Personen der Gemeinde Hemsbünde**  
**in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 04.02.2009**

Inhaltsverzeichnis

[§1 Auslagenersatz](#)

[§2 Verdienstaufschlag](#)

[§3 Fahrtkosten](#)

[§4 Aufwandsentschädigung der mit besonderen Funktionen betrauten Mitgliedern des Gemeinderates](#)

[§5 Zahlung des Auslagenersatzes, des Verdienstaufschlages, der Fahrtkosten und der Funktionsentschädigung](#)

[§6 Entschädigung für nicht dem Gemeinderat angehörende Ausschussmitglieder und sonstige für die Gemeinde ehrenamtliche Tätige](#)

[§7 Inkrafttreten](#)

Aufgrund der §§ 6, 29 und 39 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Gemeinde Hemsbünde in seiner Sitzung am 18.12.2001 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Auslagenersatz**

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten für die Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderates, ggf. des Verwaltungsausschusses und der sonstigen Ausschüsse sowie für die Teilnahme an Veranstaltungen, Besprechungen, Besichtigungen usw. im Bereich der Gemeinde, zu denen von der/dem Bürgermeister(in) eingeladen wird, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,00 € monatlich.

**§ 2**  
**Verdienstaufschlag**

- (1) Neben dem Auslagenersatz nach § 1 haben die Mitglieder des Gemeinderates Anspruch auf Ersatz ihres Verdienstaufschlages.
- (2) Verdienstaufschlag wird für jede angefangene Stunde der regelmäßigen Arbeitszeit

gewährt. Als regelmäßige Arbeitszeit gilt die Zeit von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

- (3) a) Unselbständige Tätige erhalten auf Antrag den tatsächlich entstandenen nachgewiesenen Verdienstausschlag, höchstens jedoch 5,00 €/Stunde.
- b) Selbständig und freiberuflich Tätigen wird auf Antrag der glaubhaft gemachte Einkommensverlust erstattet, höchstens jedoch 5,00 €/Stunde.
- c) Ratsmitglieder, die keinen Anspruch nach a) oder b) geltend machen können, denen aber im beruflichen oder häuslichen Bereich ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder Inanspruchnahme einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, erhalten auf Antrag einen Pauschalstundensatz von 5,00 €.

### **§ 3 Fahrtkosten**

(1) Für Fahrten innerhalb der Gemeinde und des Gebietes des Altkreises Rotenburg (Wümme) erhält die/der Bürgermeister(in) eine monatliche Fahrtkostenpauschale von 75,-- €.

(2) Für Reisen nach Orten außerhalb des Bereiches der Gemeinde – im Falle des Abs. 1 außerhalb des Gebietes des Altkreises Rotenburg (Wümme) – erhalten die Mitglieder des Gemeinderates Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz.

### **§ 4 Aufwandsentschädigung der mit besonderen Funktionen betrauten Mitgliedern des Gemeinderates**

(1) Neben den Entschädigungen nach §§ 1 bis 3 werden den mit besonderen Funktionen betrauten Mitgliedern des Gemeinderates monatlich folgende zusätzliche Aufwandsentschädigungen gezahlt:

a) Bürgermeister(in)	420,-- €
b) 1. stv. Bürgermeister(in)	25,-- €
c) 2. stv. Bürgermeister(in)	25,-- €
d) Verwaltungsvertreter(in) der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters	45,-- €
e) Vorsitzende der Fraktionen/Gruppen	25,-- €
f) Mitglieder des Verwaltungsausschusses	25,-- €

(2) Vereinigt ein Ratsmitglied mehrere Funktionen auf sich, so erhält es von den Funktionsentschädigungen nach Abs. 1 nur die jeweils höchste.

### **§ 5 Zahlung des Auslagenersatzes, des Verdienstausschlages, der Fahrtkosten und der Funktionsentschädigung**

(1) Der Auslagenersatz nach § 1, die Fahrtkostenpauschale nach § 3 Abs. 1 und die Funktionsentschädigung nach § 4 werden unabhängig vom Beginn oder Ende der Tätigkeit jeweils für einen ganzen Kalendermonat gezahlt.

(2) Übt ein(e) Funktionsträger(in) (§ 4) ihr/sein Amt nicht aus, so fällt die Funktionsentschädigung mit Ablauf des Kalendermonats fort. Von diesem Zeitpunkt an erhält die/der das Amt wahrnehmende Vertreter(in) die Entschädigung.

(3) Verdienstausfall (§ 2), Wegstreckenentschädigung und Reisekosten (§ 3 Abs. 2) werden nur gesondert und auf schriftlichen Antrag erstattet.

(4) Der Anspruch eines Mitgliedes des Gemeinderates auf Leistungen nach dieser Satzung entfällt für die Zeit des Ruhens seines Mandats (§ 38 NGO).

## **§ 6**

### **Entschädigung für nicht dem Gemeinderat angehörende Ausschussmitglieder und sonstige für die Gemeinde ehrenamtliche Tätige**

(1) Für Ausschussmitglieder, die nicht dem Gemeinderat angehören und sonstige für die Gemeinde ehrenamtlich Tätige gelten die Vorschriften der §§ 1, 2 und 3 Abs. 2, jedoch mit der Maßgabe, dass die Aufwandsentschädigung nur als Sitzungsgeld in Höhe von 8,-- € bezahlt wird.

(2) Nachstehende ehrenamtlich tätige Personen – soweit nicht unter § 4 fallend – erhalten folgende monatliche Aufwandsentschädigung gezahlt:

- |  |         |
|--|---------|
| a) Verwaltungsvertreter(in) der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters | 45,-- € |
| b) Protokollführer(in)   | 50,-- € |

## **§ 7**

### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01.01.2002 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gewährung von Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für Ratsmitglieder und ehrenamtlich tätige Personen der Gemeinde Hemsbünde i.d.F. der 1. Änderung vom 18.08.2000 außer Kraft. / Diese Satzung tritt zum 01.03.2009 in Kraft.

Hemsbünde, den 18.12.2001 / 04.02.2009

Gemeinde Hemsbünde

gez. Brinker  
(Bürgermeister)